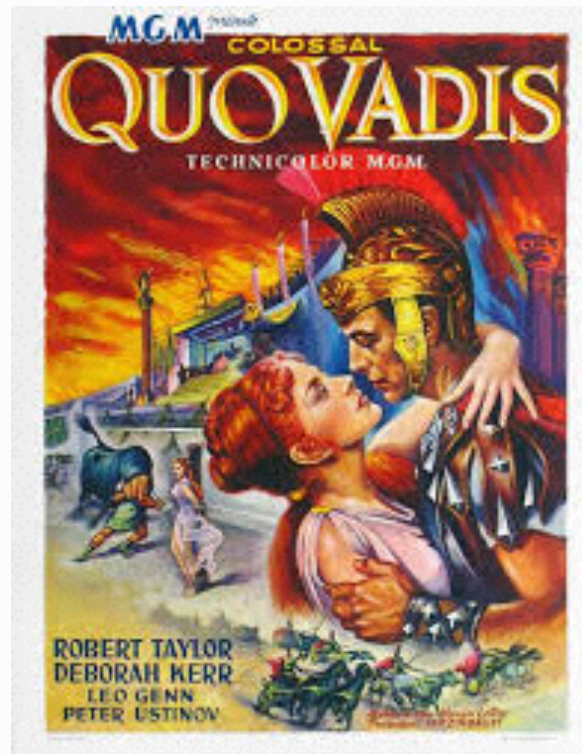






# QUO VADIS

## Ambulante Anästhesie?



# Jörg Karst

- Berlin
- Niedergelassener Anästhesist seit 1992
- 3.500- 5.000 OPs p.a. sämtlicher operativer Fachgruppen
- 15% Kinderanästhesien
- Rezertifiziert nach 
- Lenkungsreis 

### Offenlegung finanzieller Interessen des Autors, für diesen Vortrag

- P- Produkt: ~~Finanzielles~~ Interesse bei der Ausrüstung, dem beschriebenen Verfahren und/oder dem beschriebenen Produkt (z. B. Forschungsunterstützungen, Referentenhonorare, Reisekostenunterstützungen, Stipendien etc.)
- I – Investor: ~~Finanzielles~~ Interesse an Firmen, die eine beschriebene Ausrüstung, ein Verfahren oder Produkte liefern (z. B. Aktienbesitz, Anteilseigner etc.)
- B - Berater: ~~Kommerzielle~~ Vergütung oder Unterstützung des Autors in den letzten drei Jahren in Form von Beratungsverträgen (Mitgliedschaft in Gremien, Beiräten, Aufsichtsräten etc.)
- K - Keine: Keine Interessenskonflikte; keine kommerzielle Unterstützung der vorgelegten Arbeit in irgendeiner Form

# Quo vadis?

Johannis- Evangelium 13, 37

*Dicit ei Simon Petrus:  
„Domine, quo vadis?“  
Respondit Iesus: „Quo vado,  
non potes me modo sequi,  
sequeris autem postea“.*



# Quo vadis?

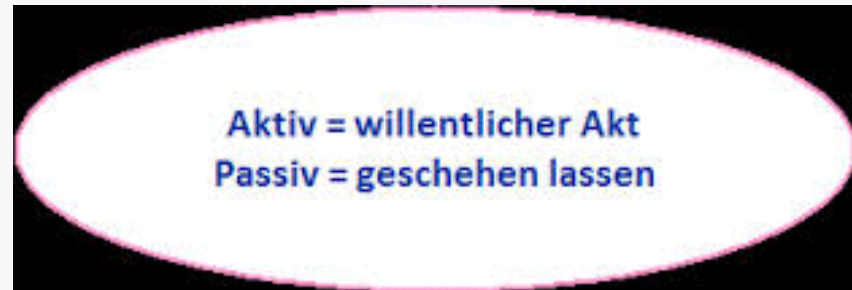
Johannis- Evangelium 13, 37

*Dicit ei Simon Petrus:  
„Domine, quo vadis?“  
Respondit Iesus: „Quo vado,  
non potes me modo sequi,  
sequeris autem postea“.*

Johannis- Evangelium 13, 37

*Simon Petrus sagte zu ihm:  
„Herr, wohin willst du gehen?“  
Jesus antwortete: „Wohin ich  
gehe, dorthin kannst du mir  
jetzt nicht folgen. Du wirst mir  
aber später folgen.“*

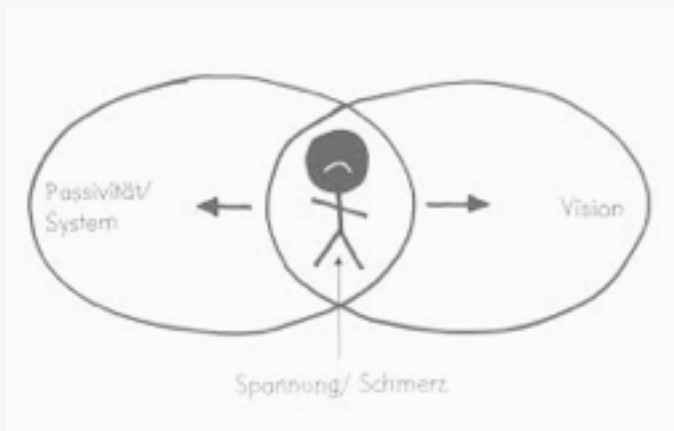
# Wohin gehst Du, Ambulante Anästhesie?



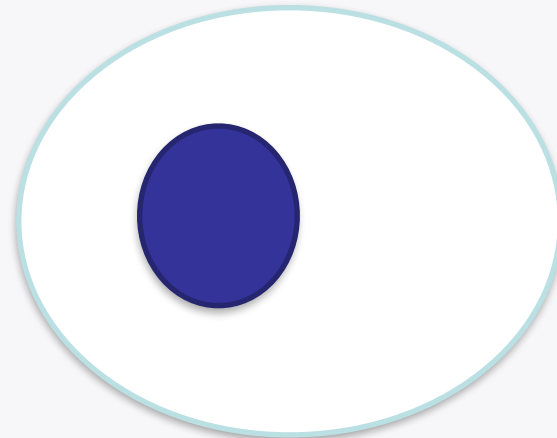
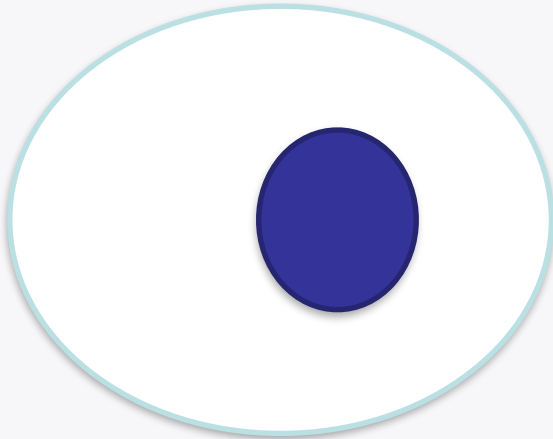


Gemeinsam den Weg gestalten!

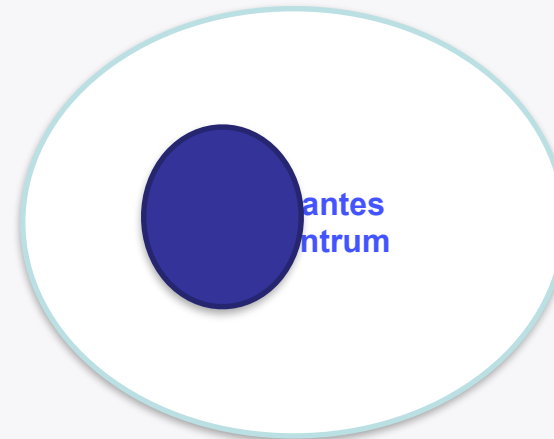
Eine Vision für die Zukunft der ambulanten Anästhesie entwickeln.



# Vision



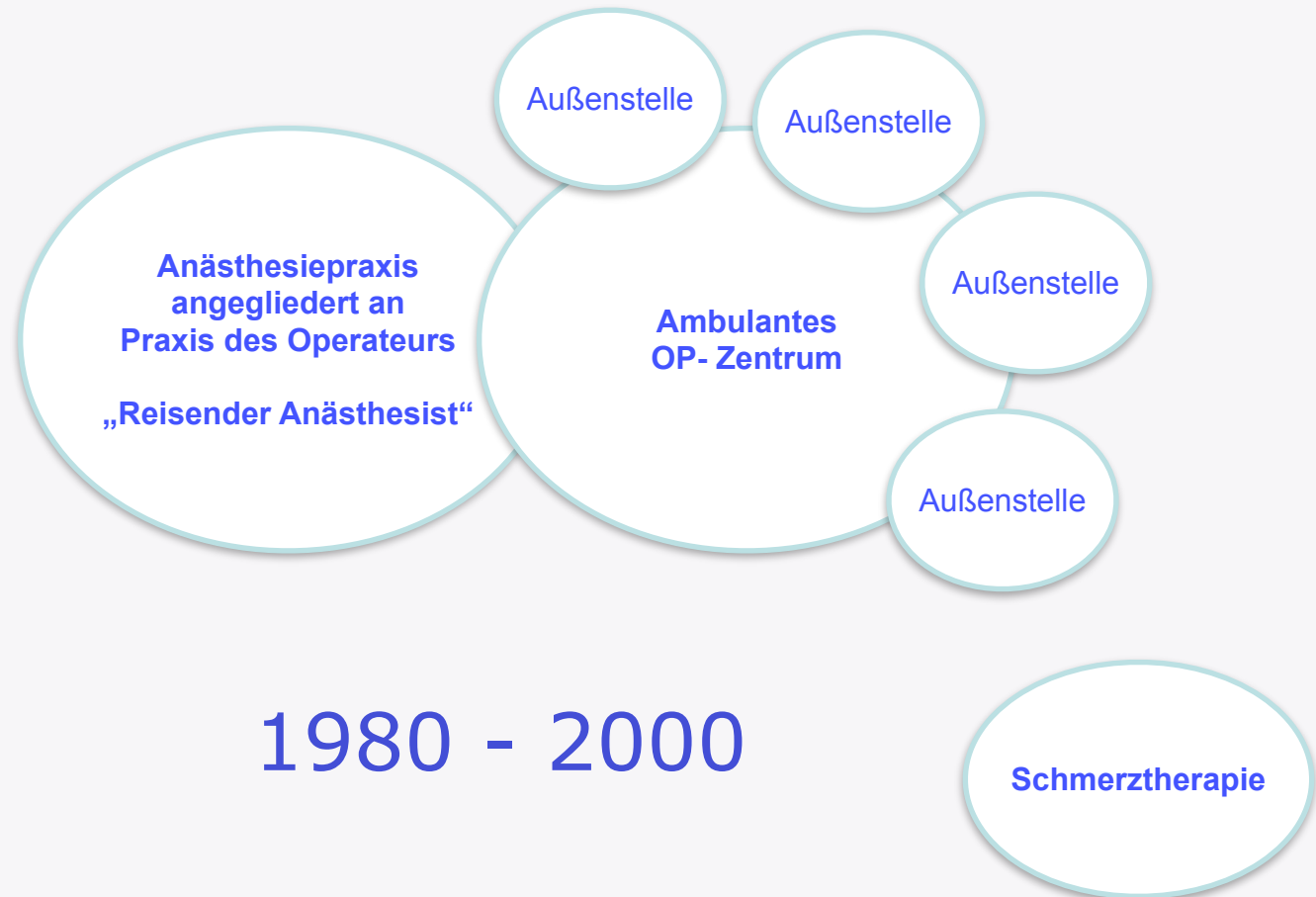
# Bisherige Entwicklung der ambulanten Anästhesie



1980 - 2000



# Bisherige Entwicklung der ambulanten Anästhesie





Krankenhaus

# frühere Entwicklung der ambulanten Anästhesie

Anästhesiepraxis  
angegliedert an  
Praxis des Operateurs  
„Reisender Anästhesist“

Ambulantes  
OP- Zentrum

ab 2005

Schmerztherapie

# Entwicklung der ambulanten Anästhesie



Anästhesiepraxis  
angegliedert an  
Praxis des Operateurs

„Reisender Anästhesist“

Krankenhaus

Ambulantes  
OP- Zentrum

ab 2005

Schmerztherapie

# Entwicklung der ambulanten Anästhesie

Anästhesiepraxis  
angegliedert an  
Praxis des Operateurs  
„Reisender Anästhesist“

Krankenhaus

Anästhesiepraxis  
angegliedert an  
Praxis des Operateurs  
„Reisender Anästhesist“

Ambulantes  
OP- Zentrum

Ambulantes  
OP- Zentrum

ab 2005

Schmerztherapie



Krankenhaus  
Ambulantes  
Operieren

# Sichere Entwicklung der ambulanten Anästhesie

Einzel-  
praxis

Ambulantes  
OP- Zentrum

2010-heute

Schmerztherapie

# Entwicklung der ambulanten Anästhesie



Krankenhaus  
Ambulantes  
Operieren

Kooperation

Einzel-  
praxis

Einzel-  
praxis

Kooperation

Ambulantes  
OP- Zentrum

Einzel-  
praxis

Einzel-  
praxis

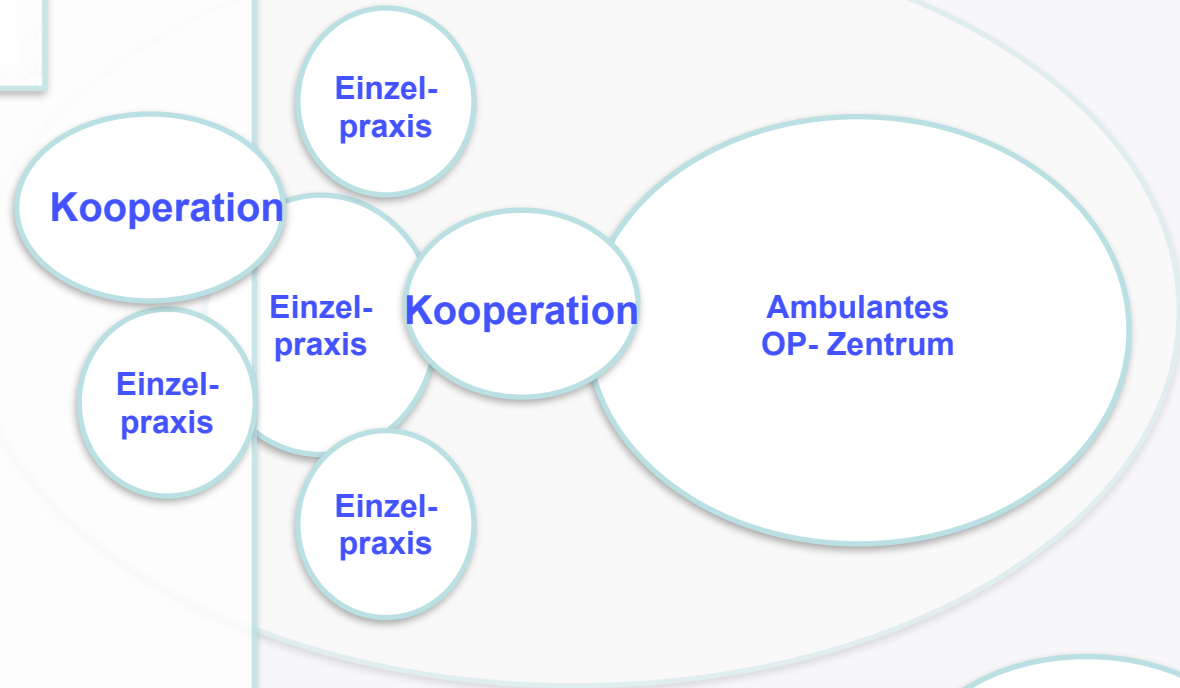
2010-heute

Schmerztherapie

# Entwicklung der ambulanten Anästhesie



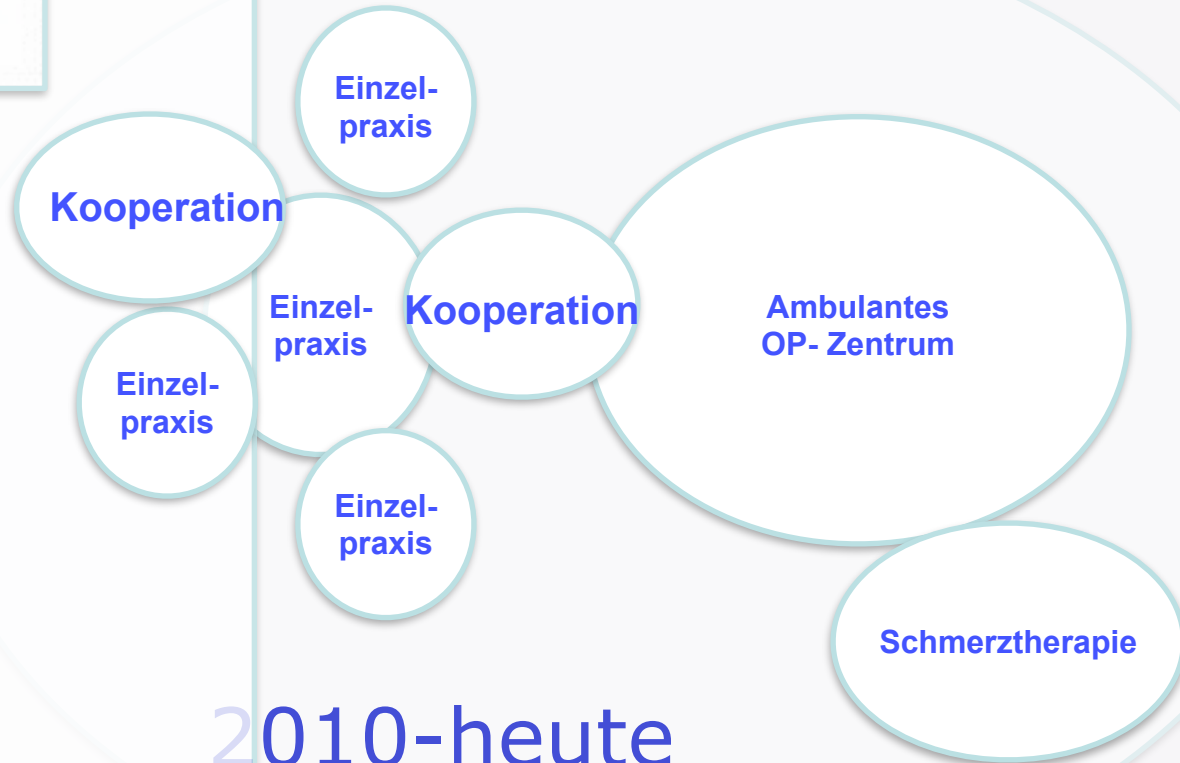
Krankenhaus  
Ambulantes  
Operieren



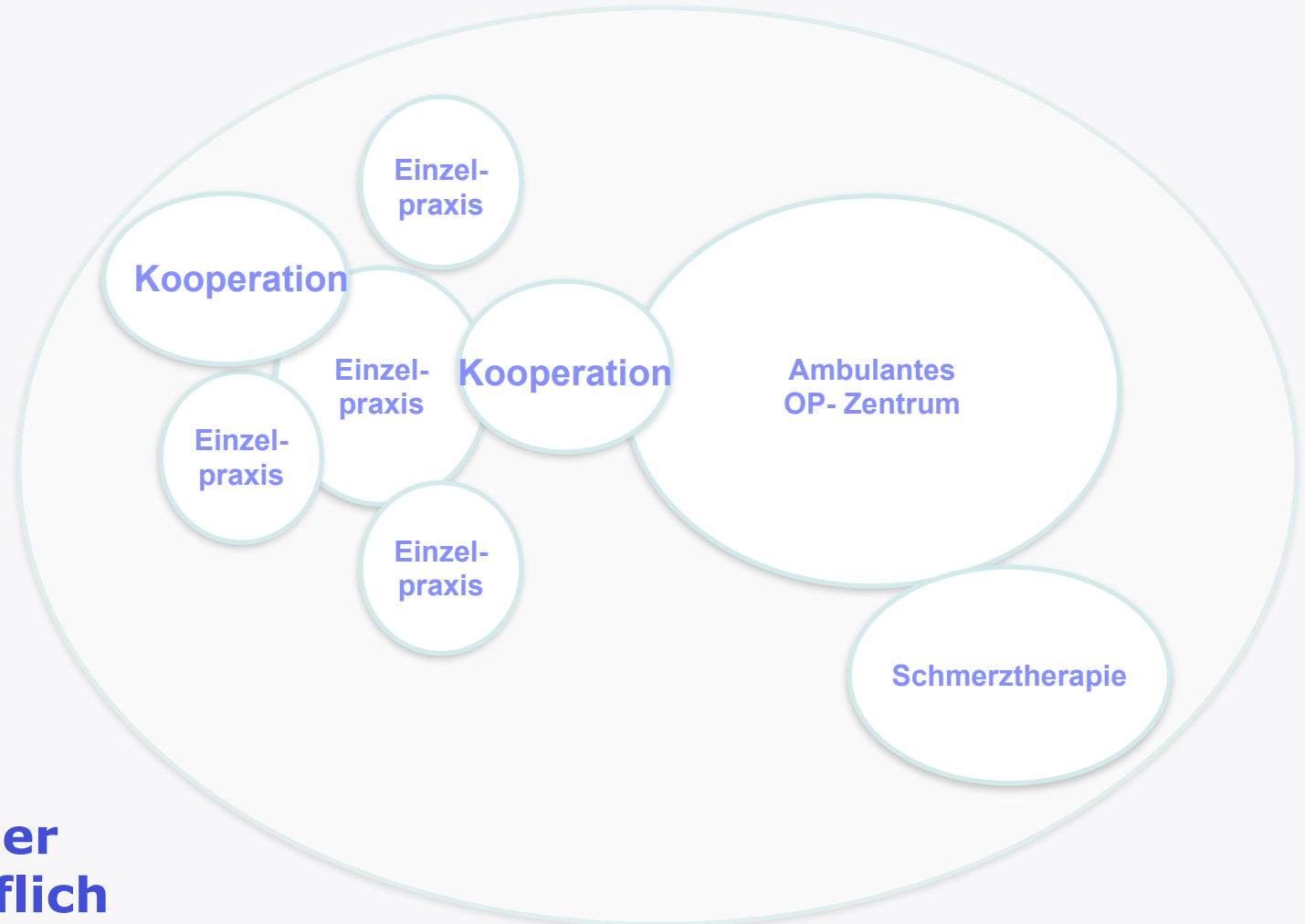
# Entwicklung der ambulanten Anästhesie



Krankenhaus  
Ambulantes  
Operieren



## Möglichkeiten der Kooperation



- örtl./ über-örtliche BAG
- Praxisnetz

**BDA ist hier  
gerne behilflich**

# Berufsausübungsgemeinschaften

- **Gemeinschaftspraxis (BAG)**  
von KV als wirtschaftliche  
Einheit geführt
- **Jobsharing**  
Leistungsbegrenzung  
bevorrechtigte Zulassungsvergabe
- **Überörtliche BAG**  
auch im Zuständigkeitsbereich  
zweier KVen möglich
- **MVZ**

## Praxisnetze

- **Praxisnetze als Modellvorhaben (§63 ff SGB V)**
  - nach dem GKV- Neuordnungsgesetz v. 1.7.97 (NOG)
  - Weiterentwicklung von Verfahrens-, Organisations-, Finanzierungs- und Vergütungsverfahren
- **Praxisnetze als Strukturverträge (§ 73 a SGB V)**
  - ebenfalls nach NOG
  - schließen KVen mit einem Verbund aus Vertragsärzten
- **Förderung von Praxisnetzen (§87 b SGB V)**
  - Rahmenbedingungen sind streng
  - KVen haben keine Vorgabe zur Förderung (Unterschiede!)  
von keiner Förderung bis 1 Mio € Anschubfinanzierung

## Praxisnetze

Definition Praxisnetz im Sinne der Rahmenvorgabe:

Zusammenschlüsse von Vertragsärzten,-ärztinnen  
**verschiedener** Fachrichtungen, sowie  
Psychotherapeuten,-therapeutinnen zur  
*interdisziplinären, kooperativen, wohnortnahen*  
ambulanten medizinischen Versorgung unter  
Berücksichtigung der lokalen sozio- demographischen  
Situation.

## Praxisnetze

### Strukturvorgaben:

1. Teilnahme von mindestens 20 und höchstens 100 vertragsärztlichen und psychotherapeutischen Praxen
2. Teilnahme von mind. 3 Fachgruppen
3. Praxisnetze erfassen mit den Betriebsstätten ein auf die wohnortnahe Versorgung bezogenes zusammenhängendes Gebiet

## Praxisnetze

### Strukturvorgaben:

4. Rechtsform des Praxisnetzes: Personengesellschaft, eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein oder GmbH
5. Das Praxisnetz besteht unter der Berücksichtigung der Vorgaben nach Nr. 1-4 seit **mindestens 3 Jahren**

## Praxisnetze

### Strukturvorgaben:

6. Verbindliche Kooperation unter Berücksichtigung der Versorgungsziele mit einem nichtärztlichen Leistungserbringer(z.B. Krankenpflege, Physiotherapie) oder einem stationären Leistungserbringer.
7. Gemeinsame Standards der teilnehmenden Arztpraxen (Unabhängigkeit gg. Dritte, Einhaltung vereinbarter QM- Verfahren, Beteiligung an Wissens- und Informationsmanagement)

## Praxisnetze

### Strukturvorgaben:

8. Nachweis von Managementstrukturen durch
  - ausgewiesene Geschäftsstelle als eigene Organisationseinheit
  - einen Geschäftsführer
  - einen ärztlichen Leiter/ Koordinator

## Praxisnetze

- **Praxisnetze als Modellvorhaben (§63 ff SGB V)**
  - nach dem GKV- Neuordnungsgesetz v. 1.7.97 (NOG)
  - Weiterentwicklung von Verfahrens-, Organisations-, Finanzierungs- und Vergütungsverfahren
- **Praxisnetze als Strukturverträge (§ 73 a SGB V)**
  - ebenfalls nach NOG
  - schließen KVen mit einem Verbund aus Vertragsärzten
- **Förderung von Praxisnetzen (§87 b SGB V)**
  - Rahmenbedingungen sind streng
  - KVen haben keine Vorgabe zur Förderung (Unterschiede!)  
von keiner Förderung bis 1 Mio € Anschubfinanzierung

**INFO 26.9.14 INITIATIVE KBV: Förderung muss stattfinden**

## Praxisnetze

Anästhesisten befinden sich in der „Pole- Position“



- Naturgemäß fachgruppenübergreifende Zusammenarbeit
- Kooperation mit Hausärzten
- Krankentransport, Pflegedienste, Apotheken können eingebunden werden.

## Pro

## Praxisnetze

## Contra

- Erweiterung des Leistungsspektrums
- mehr medizinische Gestaltungsmöglichkeiten
- stärkere Marktposition
- intensiver kollegialer Austausch
- hoher Freiheitsgrad
- Abrechnungsprobleme gegenseitiger Aufgabenteilung gelöst

- großer Beratungsbedarf vor der Gründung
- großer Organisationsbedarf
- Zahlungsflüsse bei gegenseitigen Zuweisungen noch nicht geklärt

## Pro

- Erweiterung des Leistungsspektrums
- mehr medizinische Gestaltungsmöglichkeiten
- stärkere Marktposition
- intensiver kollegialer Austausch
- hoher Freiheitsgrad
- Abrechnungsprobleme gegenseitiger Aufgabenteilung gelöst

## Praxisnetze

## Contra

- **Praxisnetze konterkarieren möglicherweise das KV-System**

## Praxisnetze

Praxisnetze und Ärzteverbände  
können in Zukunft als  
Ansprech- und  
Verhandlungspartner der  
Krankenkassen den  
Sicherstellungsauftrag neben  
oder anstatt der KVen erfüllen

## Möglichkeiten der Kooperation

Hilfreich für Vernetzung  
und Aufbau eines  
Praxisnetzes  
Kontaktaufnahme mit

anästhesie  
**NETZ**  
deutschland



## Weitere Optionen

### Service- Leistungen

- Qualitätsmanagement f. Operateur
- OP- Dokumentation
- Organisation der perioperativen OP- Abläufe in der operativen Praxis
- evtl. Sterilisationservice



Anästhesiepraxis  
angegliedert an  
Praxis des Operateurs  
„Reisender Anästhesist“



## Weitere Optionen

Anästhesie-  
Einzelpraxis

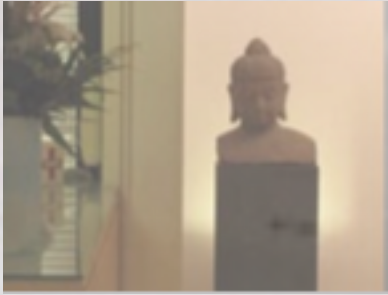
### Service- Leistungen

- am Patienten
- für die Angehörigen
- Persönlicher Kontakt



„Die Einzelpraxis mit hoher Service- Orientierung am Patienten, die mit hoher Qualität arbeitet, wird immer ihre Existenzberechtigung behalten.“

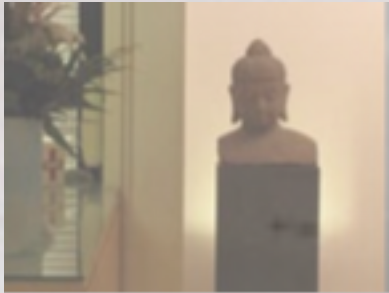
Anästhesie-  
Einzelpraxis



## Angehörige

- Informationsfluss zw. OP und Wartezimmer oder AWR
- Gastronomisches Angebot für solidarisch nüchtern gebliebene Eltern

Anästhesie-  
Einzelpraxis

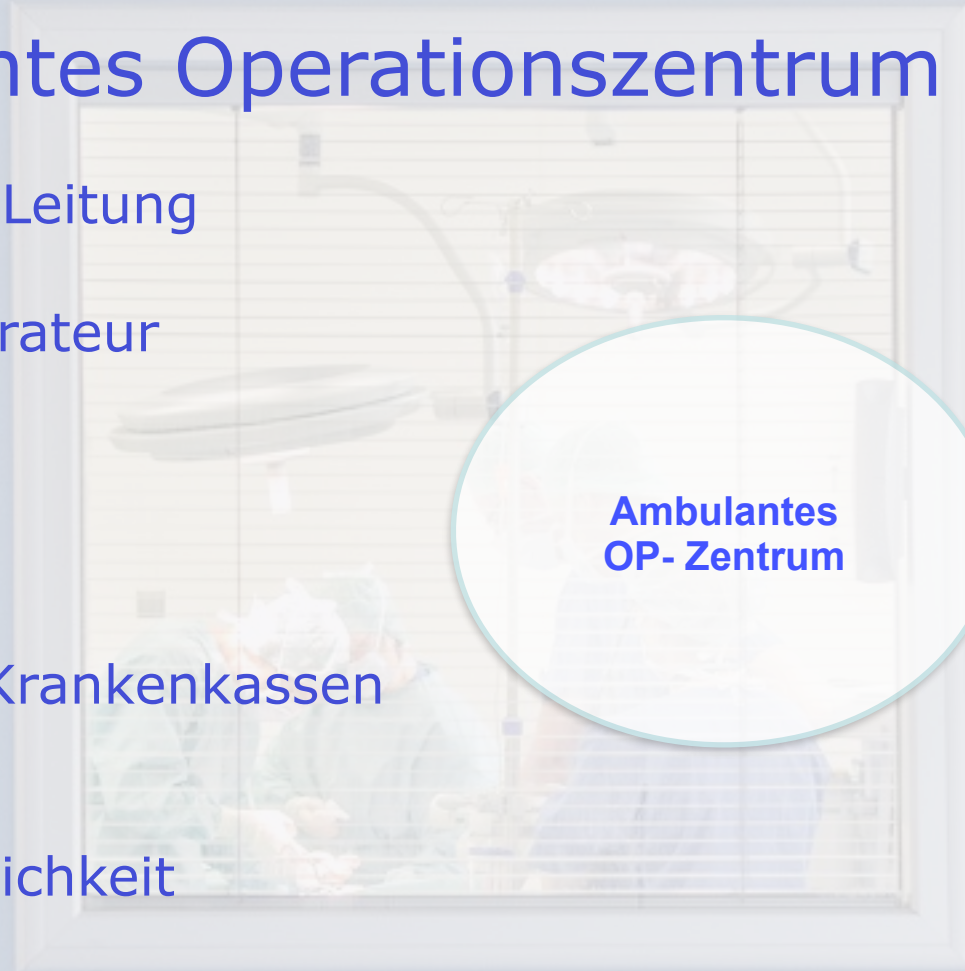


# Ambulantes Operationszentrum

- Anaesthesiologische Leitung
- Kooperation mit Operateur

OP 1

- Direktverträge mit Krankenkassen
- Angebote einer  
Übernachtungsmöglichkeit



**Ambulantes  
OP-Zentrum**

## Postoperative Betreuung

**Anästhesie-  
Einzelpraxis**

**Ambulantes  
OP- Zentrum**

- Anruf am Abend?
- Verah= Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis

# Spezialisierung

THEMEN DER ZEIT

**Stationäre Behandlung: Der alte Patient wird zum Normalfall**

Dtsch Arztebl 2013; 110(21): A-1036 / B-902 / C-898

Anästhesie-  
Einzelpraxis

- ASV
- Kinderanästhesie
- Demenz



# Die demographische Entwicklung betrifft nicht nur Patienten

**An der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Ärzte und Psychotherapeuten nach ihrem Teilnahmestatus (Zählung nach Personen)**

**KB**  
Tabelle 1.0  
Bundesgebiet  
insgesamt  
Stand: 31.12.2013

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Teilnehmende Ärzte bzw. Psychotherapeuten		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten	Partner-Ärzte bzw. -Psychotherapeuten <sup>1)</sup>	Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>2)</sup>	Angestellte Ärzte bzw. Psychoth. in freier Praxis			Ermächtigte Ärzte bzw. Psychotherapeuten
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent				Insgesamt	ohne Leistungsbeschränkung <sup>3)</sup>	mit Leistungsbeschränkung <sup>3)</sup>	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>ÄRZTE</b>										
1	Allgemeinärzte	35 056	0,0	31 263	53	817	2 689	2 593	296	34
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	5 984	- 3,9	5 530	4	72	292	268	24	86
3	Anästhesisten	3 907	0,7	2 468	29	420	344	280	84	646
4	Augenärzte	5 858	1,1	4 606	31	305	696	582	114	130

**Altersstruktur der an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten (Zählung nach Personen)**

**KIV**  
Tabelle 3  
Bundesgebiet  
insgesamt  
Stand: 31.12.2013

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	bis 34		35 - 39		40 - 49		50 - 59		60 - 69		über 69	
		Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>ÄRZTE</b>													
1	Allgemeinärzte	196	0,6	1 604	4,6	9 199	26,2	13 136	37,5	7 805	22,3	3 116	8,9
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	0,0	1	0,0	256	4,3	3 172	53,0	1 772	29,6	783	13,1
3	Anästhesisten	6	0,2	89	2,3	1 008	25,8	2 083	52,5	621	15,8	130	3,3
4	Augenärzte	102	1,7	487	8,3	1 785	30,5	2 165	37,0	873	14,9	446	7,6

# Die demographische Entwicklung betrifft nicht nur Patienten

## Teilnehmende Ärzte und Psychotherapeuten nach ihrem Teil

	Teilnehmende Ärzte bzw. Psychotherapeuten		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten Anzahl 3	Partner-Ärzte bzw. -Psychotherapeuten <sup>1)</sup> Anzahl 4	Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen Anzahl 5
	Insgesamt Sp.3+4+5+6+9 Anzahl 1	Verändg. zum Vj. in Prozent 2			
	35 056	0,0	31 263	53	
	5 984	- 3,9	5 530	4	
	3 907	0,7	2 468	29	
	5 858	1,1	4 606	31	

# Teilnehmende Ärzte und Psychotherapeuten nach ihrem Teil

Die demographische Entwicklung betrifft

nicht nur Patienten

	Teilnehmende Ärzte bzw. Psychotherapeuten		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten Anzahl	Partner-Ärzte bzw. -Psychotherapeuten <sup>1)</sup> Anzahl	Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen Anzahl
	Insgesamt Sp.3+4+5+6+9 Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent			
	1	2	3	4	5
	35 056	0,0	24 288		53
	5 984	- 3,9	5 530		4
	3 907	0,7	2 468		29
	5 858	1,1	4 606		31

**2013**                      **2.468**

**2010**                      **2.998**

# Die demographische Entwicklung betrifft nicht nur Patienten

**An der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Ärzte und Psychotherapeuten nach ihrem Teilnahmestatus (Zählung nach Personen)**

KBV

Tabelle 1.0  
Bundesgebiet  
insgesamt

Stand: 31.12.2013

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Teilnehmende Ärzte bzw. Psychotherapeuten		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten	Partner-Ärzte bzw. -Psychotherapeuten <sup>1)</sup>	Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>2)</sup>	Angestellte Ärzte bzw. Psychoth. in freier Praxis			Ermächtigte Ärzte bzw. Psychotherapeuten
		Insgesamt Sp.3+4+5+6+9 Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent				Insgesamt Anzahl	Davon mit/ohne Leistungsbeschränkung <sup>3)</sup>		
				ohne Leistungsbeschränkung Anzahl	mit Leistungsbeschränkung Anzahl	Anzahl				
<b>ÄRZTE</b>										
1	Allgemeinärzte	35 056	0,0	31 263	53	817	2 889	2 593	296	34
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	5 984	- 3,9	5 530	4	72	292	268	24	86
3	Anästhesisten	3 907	0,7	2 468	29	420	344	260	84	646
4	Augenärzte	5 858	1,1	4 606	31	395	696	582	114	130

**Altersstruktur der an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten (Zählung nach Personen)**

KBV

Tabelle 3  
Bundesgebiet  
insgesamt

Stand: 31.12.2013

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	bis 34		35 - 39		40 - 49		50 - 59		60 - 69		über 69	
		Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent
<b>ÄRZTE</b>													
1	Allgemeinärzte	196	0,6	1 604	4,6	9 199	26,2	13 136	37,5	7 805	22,3	3 116	8,9
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	0,0	1	0,0	256	4,3	3 172	53,0	1 772	29,6	783	13,1
3	Anästhesisten	6	0,2	89	2,3	1 008	25,8	2 063	52,5	621	15,9	130	3,3
4	Augenärzte	102	1,7	487	8,3	1 785	30,5	2 165	37,0	873	14,9	446	7,6

# Die demographische Entwicklung betrifft nicht nur Patienten

## Psychotherapeuten



40 - 49		50 - 59		60 - 65	
Ärzte	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte	Anteil an der Arztgruppe in Prozent
Anzahl		Anzahl		Anzahl	
5	6	7	8	9	10
9 199	26,2	12 196	37,5	7 805	
256	4,3	3 172	53,0	1 772	
1 008	25,8	2 053	52,5	621	
1 785	30,5	2 165	37,0	873	

# Die demographische Entwicklung betrifft nicht nur Patienten

**An der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Ärzte und Psychotherapeuten nach ihrem Teilnahmestatus (Zählung nach Personen)**

KBV

Tabelle 1.0  
Bundesgebiet  
insgesamt

Stand: 31.12.2013

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Teilnehmende Ärzte bzw. Psychotherapeuten		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten	Partner-Ärzte bzw. -Psychotherapeuten <sup>1)</sup>	Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>2)</sup>	Angestellte Ärzte bzw. Psychoth. in freier Praxis			Ermächtigte Ärzte bzw. Psychotherapeuten
		Insgesamt Sp.3+4+5+6+9 Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent				Insgesamt	Davon mit/ohne Leistungsbeschränkung <sup>3)</sup>		
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>ÄRZTE</b>										
1	Allgemeinärzte	35 056	0,0	31 263	53	817	2 889	2 593	296	34
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	5 984	- 3,9	5 530	4	72	292	268	24	86
3	Anästhesisten	3 907	0,7	2 468	29	420	344	260	84	646
4	Augenärzte	5 858	1,1	4 606	31	395	696	582	114	130

**Altersstruktur der an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten (Zählung nach Personen)**

KBV

Tabelle 3  
Bundesgebiet  
insgesamt

Stand: 31.12.2013

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	bis 34		35 - 39		40 - 49		50 - 59		60 - 65		über 65	
		Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent	Ärzte Anzahl	Anteil an der Arztgruppe in Prozent
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>ÄRZTE</b>													
1	Allgemeinärzte	196	0,6	1 604	4,6	9 199	26,2	13 136	37,5	7 805	22,3	3 116	8,9
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	0,0	1	0,0	256	4,3	3 172	53,0	1 772	29,6	783	13,1
3	Anästhesisten	6	0,2	89	2,3	1 008	25,8	2 053	52,5	621	15,9	130	3,3
4	Augenärzte	102	1,7	487	8,3	1 785	30,5	2 165	37,0	873	14,9	446	7,6

# 3 Fragen

## 3 Fragen

1. Wie mache ich meine Anästhesie- Praxis verkäuflich?

Anästhesist

## 3 Fragen

1. Wie mache ich meine Anästhesie- Praxis verkäuflich?

2. Wie komme ich an Nachwuchs?

**Weiterbildung!**



## Wie mache ich meine Anästhesie- Praxis für den „Nachwuchs“ attraktiv?

- Qualitätsanspruch erfüllen
- Gut strukturierte Praxis
- Service- Orientierung
- Sicherheits- Orientierung
- Erfüllung sämtlicher Richtlinien: z.B.
  - Arbeitsschutz
  - Hygiene
  - Datenschutz
  - Übergangsregelung klären
  - Haltbare Vereinbarung mit den Kooperationspartnern
  - Klare Preisvorstellung
  - Verhandlung in Win-win

## Weitere Aufgabenfelder

- Übernahme von Patientenbehandlung im Rahmen der Heimbeatmung



## Weitere Aufgabenfelder

Übernahme ehemals  
hausärztlicher Aufgaben:

Niedergelassener  
Anästhesist als  
„Kordinator“ für die  
Patientenbegleitung im  
Rahmen ambulanter **und**  
stationärer Operationen



# Für die Gestaltung der Zukunft

- **Berufspolitisches Engagement**
- **Mitarbeit in den entsprechenden Gremien (z.B. Ärztekammer)**
- **Gestaltung von finanziellen Spielräumen (z.B. Direktverträge)**
- **Mut zu Kooperationen**

## Zusammenfassung I

- Die Möglichkeiten und Betätigungsfelder für (ambulant tätige) Anästhesisten sind so gut wie nie zuvor!
- Die Kooperationsbedingungen und- Freiheiten sind so gut wie nie zuvor!
- Es gibt einen Mangel an Anästhesisten!
- **Wir haben bislang zu wenig aus diesem Umstand gemacht!**

## Zusammenfassung I



**„Feldherr ohne Truppen“**

## Zusammenfassung II

- Ambulante OP- Zentren und Einzelpraxen behalten ihre Existenzberechtigung
- Kooperationen, auch mit Kliniken, sind für Niedergelassene eine gute und wichtige Option
- Qualität steht im Mittelpunkt der Zukunftorientierung, auch was Nachfolger und Vergütung betrifft
- Berufspolitisches Engagement unterstützt den Gestaltungswillen
- Unternehmerisches Denken in Achtsamkeit ist nicht verwerflich



Ich danke Ihnen für Ihre  
Aufmerksamkeit

# Ankündigung

## Anmeldung:

Ich nehme verbindlich an der Veranstaltung teil.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie die Anmeldung an:

Kontakbüro der Genossenschaft Hessischer  
Anästhesisten eG, z. Hd. **Andrea Sandin**  
Fritzlarer Straße 14, 34632 Jesberg  
Tel: 06695 9110032, Mobil: 0151 62946629

Fax: 06695 919017, E-mail: andrea.sandin@t-online.de

## Teilnahmegebühr\*

	bis 30.09.	ab 01.10.
<b>Mitglieder der Genossenschaft</b>		
Hessischer Anästhesisten eG und AND	50 Euro	60 Euro
Nicht-Mitglieder	80 Euro	90 Euro
<b>Studenten, Assistenzärzte</b>		
mit Bescheinigung	kostenfrei	
*inklusive Essen und Getränke		

## Bezahlung per Überweisung auf folgendes Konto:

Genossenschaft Hessischer Anästhesisten eG  
Volksbank Mittelhessen eG  
BLZ: 513 900 00  
Konto Nummer: 676 482 06  
IBAN: DE50 5139 0000 0067 6492 06  
BIC: VBMHDE5F

## Referenten

### Mantred Arndt

Facharzt für Anästhesie,  
35075 Gladenbach

### Dr. Gerd Appel

Facharzt für Allgemeinmedizin und Anästhesie,  
Friedrich-Ebert-Straße 27, 34117 Kassel

### Dr. Martin Dürsch

Facharzt für Kardiologie, Innere Medizin,  
Schulstraße 37, 60594 Frankfurt

### Prof. Dr. Leopold Eberhart

Leitender Oberarzt der Klinik für Anästhesie  
und Intensivtherapie, Universitätsklinik Gießen  
und Marburg GmbH, Standort Marburg,  
Baldingerstraße, 35033 Marburg

### Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen

Facharzt für Anästhesie,  
Universitätsklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-  
Allee 11, 93053 Regensburg

### Dr. Joachim Hess

Facharzt für Anästhesie,  
35084 Lahntal

### Dr. Matthias Jahnke

Facharzt für Anästhesie,  
Marheinekeplatz 15, 10961 Berlin  
Anästhesienetz Berlin (ANB)

### Prof. Dr. Astrid Morin

Oberärztin der Klinik für Anästhesie und  
Intensivtherapie, Universitätsklinik Gießen  
und Marburg GmbH, Standort Marburg,  
Baldingerstraße, 35033 Marburg

### Prof. Dr. Jürgen Schäffer

Chefamt der Klinik für Anästhesiologie und  
operative Intensivmedizin,  
Martenstraße 72-80, 30171 Hannover

### Dr. Guldo Schöftan

Facharzt für Anästhesie,  
Istinger Tor 12, 45276 Essen

### Dr. Markus Stahlhacke

Facharzt für Anästhesie,  
Karl-Sömmmer-Straße 48, 34128 Kassel

Wir danken folgenden Firmen für die Unterstützung:

**aescologic**  
IHR FACHHANDEL FÜR ARZTBEDARF



pvsbündigen



**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE



**GHA**

Genossenschaft Hessischer Anästhesisten eG



**4. FORUM**  
für  
**ambulante Anästhesie**  
**Marburg**

**Einladung**  
und  
**Programm**

